

Liebe UnterstützerInnen der Bürgerinitiative "Keine Stromautobahn über Winkelhaid"

wir melden uns mit dieser Information, weil Ihre aktive Unterstützung gefragt ist.

Bereits am 04. Feb. 2019 wurde der erste Entwurf des Netzentwicklungsplans Strom 2030 (2019) veröffentlicht. Bis zum **Mo 4. März 2019** läuft das sogenannte Konsultationsverfahren. D.h. Sie können zu den Planungen eine Stellungnahme abgeben.

Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit und nehmen Sie sich die 10 Minuten Zeit.

Die **Abgabe einer Stellungnahme** ist wie folgt möglich:

1. Per **Online-Formular** auf der Webseite <https://www.netzentwicklungsplan.de/de/konsultation-2019>
2. Per **E-Mail** an konsultation@netzentwicklungsplan.de
3. Per **Post** an **Netzentwicklungsplan Strom, Postfach 10 07 48, 10567 Berlin**

Eine **Musterstellungnahme** finden Sie im Anhang als Word (falls Sie einen eigenen Text bevorzugen) und als PDF-Datei zum direkten Ausdruck und Versand als Brief oder per Email-Anlage.

Sie haben schon früher eine Stellungnahme abgegeben?

Eine Stellungnahme bezieht sich immer auf einen bestimmten Netzentwicklungsplan. D.h. Sie sollten erneut auf den **jetzt vorgelegten „Netzentwicklungsplan Strom 2030 (2019) - 1. Entwurf“** reagieren und ihre Rechte wahren.

WICHTIG: Jede volljährige Person sollte eine eigene Stellungnahme abgeben (nicht nur eine pro Haushalt). Nur so werden die verantwortlichen Stellen auf die Winkelhaider/Penzenhofener Situation aufmerksam. Es kommt auf jede Stellungnahme an!

1. Was gibt es Neues?

Um das Begriffswirrwarr zu vervollständigen, bezeichnet TenneT die Hochrüstung zwischen Raitersaich – Luderheim – Altheim mittlerweile als „**Juraleitung**“. Im Netzentwicklungsplan Strom der Bundesnetzagentur ist es nach wie vor das Projekt „**P53**“ und im Bundesbedarfsplangesetz das „**Vorhaben 41**“. Im „Netzausbau Bayern“ läuft es bei TenneT unter „**Nr. 10**“.

Neu ist, dass sich nicht nur die Spannung von 220.000 Volt auf 380.000 Volt erhöht, sondern erstmals von einer Erhöhung der Stromstärke von ca. 600 Ampere auf bis zu 4.000 Ampere die Rede ist. Das bedeutet eine 11-fach höhere Übertragungsleistung als die heutige Leitung und entsprechende Erhöhung des gesundheitsgefährdenden Magnetfeldes.



Links mit weiteren Details:

1. Juraleitung (TenneT): <https://www.tennet.eu/de/unser-netz/onshore-projekte-deutschland/juraleitung/>
2. Bundesnetzagentur „Vorhaben 41“: <https://www.netzausbau.de/leitungsvorhaben/bbplg/41/de.html>
3. Bundesbedarfsplangesetz: <http://www.gesetze-im-internet.de/bbplg/BJNR254310013BJNE000603311.html>
4. Netzausbau Bayern (TenneT): https://www.tennet.eu/fileadmin/user_upload/Our_Grid/Onshore_Germany/Altheim-Matzenhof/Karte_Leitungsbau_in_Bayern.pdf

2. Wie ist der aktuelle Stand der Netzausbaumaßnahmen, die Winkelhaid / Penzenhofen betreffen?

Bereits am 21. Dez. 2015 wurde das Projekt P53 mit der Maßnahme **M54 Netzverstärkung Raitersaich – Ludersheim** (= Hochrüstung der 220-kV-Leitung auf 380-kV) vom Bundestag in das **Bundesbedarfsplangesetz** aufgenommen.

In diesem Gesetz wird sie als „**Vorhaben 41**: Höchstspannungsleitung Raitersaich – Ludersheim – Sittling – Altheim; Drehstrom Nennspannung 380 kV mit den Einzelmaßnahmen

→ Maßnahme Raitersaich – Ludersheim

→ Maßnahme Ludersheim – Sittling – Altheim
geführt.

Damit steht **nicht mehr in Frage, ob** diese heute über Winkelhaid / Penzenhofen verlaufende Trasse hochgerüstet wird, sondern nur **wo sie verläuft** und wann sie tatsächlich in Betrieb geht. Seitens des Netzbetreibers TenneT ist die **Inbetriebnahme für 2026** geplant.

3. Wie ist der mögliche Verlauf der Leitung (Projekt 53 / Maßnahme M54)? Wann wird es konkret?

Nach aktuellem Stand sind erste konkrete Trassenplanungen seitens TenneT erst Ende 2019 zu erwarten und damit gut 2 Jahre später als ursprünglich von TenneT angekündigt. Bis dahin laufen bei TenneT die Untersuchungen des bestehenden Trassenverlaufs und eines Korridors von ca. 1 km links und rechts der bestehenden Leitung. Das hat seinen Grund darin, dass die Hochrüstung im Netzentwicklungsplan als „Neubau in bestehender Trasse“ ausgewiesen ist UND die neue stärkere Leitung zunächst **parallel zur bestehenden Trasse** gebaut wird und erst **danach** die alte bzw. bestehende Leitung komplett abgebaut wird.

Dieses Vorgehen wurde mittlerweile mehrfach von TenneT bei Treffen von Bürgermeistern im Landratsamt Lauf, mit der Gemeinde Winkelhaid und mit der P53-BI-Allianz bestätigt.

Ebenso wurde bestätigt, dass

- a) die neue 380-kV-Leitung in Winkelhaid KEINESFALL direkt neben der bestehenden 220-kV-Leitung gebaut werden kann, da keine Wohngebäude bzw. andere Gebäude überspannt werden dürfen und
- b) generell bei Neubau ein Mindestabstand von 400 m eingehalten wird.

Die bisher von der BI und der Gemeinde Winkelhaid vorgeschlagene Alternativtrasse (im weiten Bogen im Norden von Winkelhaid herum und im Westen über den Reichswald zurück zur alten Trasse) erfüllt beide Kriterien und würde zudem keine Bewohner zusätzlich belasten aber ca. 1.600 Bewohner entlasten. Bedingt durch den Neubau parallel zur bestehenden Trasse werden jedoch zumindest teilweise andere Wald- bzw. Grundbesitzer als heute von der Hochrüstungsmaßnahme beeinträchtigt sein.

4. In eigener Sache

Werben Sie für unsere Bürgerinitiative und eine kostenlose Mitgliedschaft.

Jedes volljährige Mitglied zählt und verstärkt das Gewicht auch Ihrer Stimme.

Antragsformular auf <https://www.bi-winkelhaid.de/rund-um-unsere-bi/mitgliedschaft/>

Gerne dürfen Sie unsere Arbeit auch durch eine kleine Beteiligung an den Sachkosten unterstützen.

BI Winkelhaid, Konto-Nr. 116 827 53 bei BLZ 760 501 01 Sparkasse Nürnberg; IBAN DE62 7605 0101 0011 6927 53.

Blieben Sie uns gewogen und vor allem AKTIV!

Walter Hübner / Dr. Peter Kreisfeld / Wolfgang Hermes
Tel. 09187-9797-870